

Beurteilung

Zeugnisaufbau

Beim Zeugnis im Kanton Zürich kommen ab der 2. Klasse pro Schuljahr die jeweiligen Fächer dazu. Im zweiten Semester wird in den Sprachen zusätzlich zu den Noten die Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben von «ungenügend» bis «sehr gut» bewertet. Auf der Rückseite sind die überfachlichen Kompetenzen (Arbeits-, Lern-, und Sozialverhalten) ebenfalls von «ungenügend» bis «sehr gut» ausgewiesen.

Schulinternes Beurteilungsraster

Ein schulinternes Beurteilungsraster hilft Lehrpersonen bei der Bewertung der überfachlichen Kompetenzen. Sie basieren auf den Bewertungspunkten im Zeugnis. Darin ist genau beschrieben, wie sich ein Kind verhalten muss, dass es beispielsweise ein «sehr gut» in der jeweiligen Kompetenz erhält. Es ist nach den Schulhausregeln vorne im Hausaufgabenbüchlein der Kinder abgedruckt.

Schulinternes Selbstbeurteilungsraster

Auch das schulinterne Selbstbeurteilungsraster basiert auf dem Zeugnis des Kanton Zürich. Mit diesem Formular können sich Schülerinnen und Schüler selbst einschätzen. An Elterngesprächen kann darauf Bezug genommen werden. Es ist von der 2. – 6. Klasse aufbauend, sodass die Kinder lernen, sich in immer mehr Bereichen selbst einzuschätzen. Dort setzen sich die Kinder auch Ziele für das Folgesemester.

Selbstbeurteilung im Unterricht

Im Unterricht gibt es immer wieder Selbstbeurteilungsanlässe, bei welchen die Kinder ihre eigenen Fortschritte, Strategien und ihr Lernverhalten reflektieren müssen. In verschiedenen Fächern findet dies am Ende einer Lerneinheit oder auch während des Lernprozesses statt. Ziel ist es, dass die Kinder sich selbst vermehrt besser einschätzen können.

Formative und Summative Bewertung

Formative Beurteilung kann schriftlich oder mündlich erfolgen und findet während des Lernprozesses eines Kindes statt. Sie soll der Schülerin oder dem Schüler helfen, sich in der jeweiligen Kompetenz zu entwickeln und zielgerichtet weiterzuarbeiten. Diese Rückmeldung kann von Lehrpersonen aber auch von Mitlernenden erfolgen. Sie soll in Beziehung zur Selbsteinschätzung gesetzt werden.

Bei der summativen Beurteilung wird das Augenmerk auf den Leistungsstand nach einer Lerneinheit gesetzt. Es wird Bilanz zu einer erworbenen Kompetenz gezogen. Dies kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Wie eine Zeugnisnote entsteht

Eine Zeugnisnote ist die Gesamtbeurteilung von Prüfungsaufgaben, Lernkontrollen, Portfolios, Lerntagebüchern, etc. und von beobachtbaren Handlungen und Verhaltensweisen im Unterricht.

Note	6	5 - 6	5	4 - 5	4	3 - 4	3
	sehr gut		gut		genügend		ungenügend
Kriterium	Die Schülerin oder der Schüler ...						
Erreichen der Lernziele des Unterrichts	erreicht anspruchsvolle Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen sicher	erreicht die Lernziele in allen Kompetenzbereichen sicher dazu auch einige anspruchsvollere Lernziele	erreicht die Lernziele in allen Kompetenzbereichen und teilweise auch anspruchsvollere Lernziele	erreicht die grundlegenden Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen sicher und teilweise auch weitere Lernziele	erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen	erreicht grundlegende Lernziele teilweise	erreicht grundlegende Lernziele in mehreren Kompetenzbereichen noch nicht
Lösen von Aufgaben	löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich		löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich		löst Aufgaben mit Grundansprüchen ausreichend		löst Aufgaben mit Grundansprüchen unzureichend